

Technisches Vorlesungswesen

(Lübeckerthor 24.)

Siehe auch in diesem Abschnitt Seite 929

Vorsitzender des Ausschusses für das Technische Vorlesungswesen:

Leiter: Dr.-Ing. Wrobel

Landeskunstschule

(Lerchenfeld 2, ☎ 28 07 61)

Die Schule hat die Aufgabe, gute Kräfte aus dem Handwerk u. der Industrie zu führenden Kräfte in gewerblich-technischer und künstlerischer Hinsicht heranzubilden. Die Anstalt umfasst folgende Abteilungen:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1. Studienklassen | 9. Keramik |
| 2. Architekturen u. Raumgestaltung | 10. Maler |
| 3. Bildhauer | 11. dekorative Maler |
| 4. Buchbinder | 12. Dekorations-Maler |
| 5. Buchdrucker u. Schriftsetzer | 13. Photographie |
| 6. Gold- u. Silberbeschläge | 14. Schlosser u. Schmiede |
| 7. Gebrauchsgüter u. Schrift | 15. Tischler |
| 8. Graveure | 16. Textile Gewerbe |

Im Abendunterricht finden Lehrlinge u. Gehilfen der verschiedenen Gewerbe Gelegenheit zur weiteren Ausbildung. Auskunft durch die Kanzlei.

Staatliche Schule für Frauenberufe

(früher Gewerbeschule für Mädchen)

Direktorin Prof. Clara Baumann

Geschäftsstelle: Brennerstr. 77

Die 1867 gegründete, Ostern 1921 versäufliche Anstalt gliedert sich in zwei Unterrichtsbereiche:

A. Hauswirtschafts-Abteilung.

1. Fachklasse für Hauswirtschaftslehre: a) Hauswirtschaftliche Frauenschule, b) Hauswirtschaftliche Frauenschule, c) Forderkurse für Hausgehilfinnen, Ausbildungsbegleiter für Hauswirtschaftsmeisterinnen
2. Tageskurse: a) Kochen, b) Backen und Einmachen, c) Waschen und Plätten
3. Abendkurse für Kochen
4. Abteilung für handwerkliche und kunstgewerbliche Ausbildung: a) Fachklassen für a) Putz, b) Schneider, c) Wäscheschneider, d) Technische Stickerinnen, e) Mode u. Reklamazeichnen, f) Textile Handarbeiten, g) Nähkümmelchen
5. Kurse mit geschlossenem Lehrplan: Handwerkliche Berufsvorklasse, a) Verbesserungskurse für Schneider, b) Wäschefertigung, c) Ausbesserungskurse, d) Kunststoffe, e) Handarbeiten, f) Kunsthandarbeiten, g) Putz
6. Tageskurse für Fortgeschrittene: a) Schneider, b) Wäschefertigung, c) Fortbildungskurse für das Bekleidungs- u. Schneidern, d) Wäscheschneider

Ausführliches Programm ist durch die Schule zu beziehen.
Sprechstunden des Direktors:
Im Sommerhalbjahr: Montag, Mittwoch und Freitag von 12-18 Uhr
Im Winterhalbjahr: Montag, Mittwoch und Freitag von 13-14 Uhr

Seefahrtsschule

(früher Navigationschule) bei der Erholung.

Seefahrer, die die Seefahrtsschule besuchen wollen, müssen sich beim Direktor melden. Sie müssen an Fahrtzeit nachweisen für Seemannsmann auf großer Fahrt mindestens 50 Monate oder für Seemannsmann auf kleiner Fahrt mindestens 20 Monate. Bruttoverdienst, davon 18 Monate als Vollmatrose und 20 auf Segelschiffen; rechnungen aus dieser Zeit; für Seemannsmann auf kleiner Fahrt 50 Monate, davon 15 auf Segelschiffen oder Hochseefischerfahrzeugen; für Kapitän auf großer Fahrt 24 Monate als Seemannsmann oder Kapitän in der betreffenden Fahrt, dazu nautische Berechnungen aus dieser Zeit; für Seemannsmann auf Küstenfahrt 50 Monate, davon 12 auf Segelschiffen oder Hochseefischerfahrzeugen. Der Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Direktor Professor O. Steppes. Der Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Direktor Professor O. Steppes besteht aus Lehrern der Seefahrtsschule und aus den Kapitänen H. Bui, A. Höfer, C. Krüger, O. Langer, F. Molchin, P. Opitz, H. Reinhardt, C. Scharte, W. Selmer, C. Vogt, W. Witt, B. Berg, H. von der Herde, H. Holst, H. Jentzen. Als Vertreter des Reichsverkehrsministers fungiert bei den Prüfungen der Sportsekt. Unterrichtsleiter und Führer von Fahrzeugen im Hamburger Hafen und Kurse für Bordfunk statt. An der Seefahrtsschule ist ferner eine Untersuchungsstelle für Seeleute auf Seefähigkeit, Hörvermögen, Farbenunterscheidungsvermögen, der Sitz eines Ausschusses für zweite und wiederholte zweite Untersuchungen dieser Art u. der Ausschuss für die Prüfungen der oberelichen Schiffe.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

Sozialpädagogisches Institut Hamburg.

Geschäftsstelle: Mittelweg 35a, ☎ 44 80 47.

Die Ostern 1917 eröffnete Anstalt steht nach dem Fortgang ihrer Begründerin, Dr. Gertrud Bäumer, seit Herbst 1920 unter Leitung von Margarete Treuge. Das sozialpädagogische Institut umfasst eine zweijährige Wohlfahrtsschule für Frauen u. Männer und Fortbildungskurse. Aufnahmebedingungen sind: Obersekundareife, bzw. mittlere Reife. In allen anderen Fällen Vorprüfung. Ferner muss der Nachweis krankheitsbedingter, pädagogischer oder praktischer Vorbildung mit anschließender Arbeit in Beruf oder Wohlfahrtspflege erbracht werden.

Im besonderen dient der Vorbereitung nach kaufmännischer oder gewerblicher Tätigkeit ein mindestens einjähriges Vorpraktikum in einem sozialen Anstaltsbetrieb, das die Schulleitung vermittelt.
Die Wohlfahrtsschule führt in zwei Jahren zu einer staatlichen Prüfung von Wohlfahrtsführern u. Wohlfahrtsführerinnen auf dem Gebiete des Volkswohlstandes, der Jugendfürsorge und des Volksbildungswesens, der allgemeinen Wohlfahrts- und Arbeitsfürsorge. Zu diesem Zwecke arbeitet die Schule in enger Verbindung mit den Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Wohlfahrtspflege in Hamburg und Umgebung (Alten, Waisen, Kreis Plönberg und Stormarn). Die Fortbildungskurse geben männlichen und weiblichen Sozialbeamten eine Fortführung ihrer Berufsbildung.
Den Lehrkörper der Anstalt bilden außer der Leiterin und drei hauptamtlichen Kräften führende Persönlichkeiten der Hamburger Wohlfahrts- und Dozenten der Universität, sowie auf dem Gebiete der Sozialhygiene besonders arbeitende Mediziner.

Staatliches Prüfungsamt für Kurzschrift.

Näheres ist aus der Bekanntmachung vom 11. Mai 1923 zu ersehen, die von den Senatsbuchdruckern Lütke & Wulff, kleine Bäckerstr. 26, zu beziehen ist.

Handelsschulen

(siehe auch im 1. Band, Abschnitt I u. III unter Lehranstalten).

Kaufmannsschule des Deutschen Handlungsgesellen-Verbandes (Büsch-Institut)

Hamburg 36, grosse Theaterstrasse 32, ☎ 84 10 07.

Abend- und Vorlesungen auf allen Gebieten der Kaufmannsbildung einschl. fremder Sprachen.
Tageschule in 5 Abteilungen je nach Vorbildung.
Zweigschulen in London, Paris, Barcelona.
Eingelant zwischen Praxis und Hochschule erfüllt die Hamburger Kaufmannsschule uneingeschränkt ihre Aufgabe, dem Aufstieg des Kaufmanns zu dienen.

Sonstige Lehranstalten.

Die Deutsche Seemannsschule

Finkenwärder, Büchelweg 2, 1863 von Hamburger Reedern gegründet. Sie hat den Zweck, jungen Leuten, die sich dem Berufe des nautischen Schiffsoffiziers in der Deutschen Handelsmarine widmen wollen, eine Vorbereitung zu geben, die ihnen den Übergang vom Leben am Lande zum Dienst auf See erleichtert, und sie dann auf Segelschiffen unterzubringen. Die Geschäftsstelle, wo die jungen Leute angenommen werden, ist in der staatlichen Seefahrtsschule, Hamburg 4, bei der Erholung 12. Ausführliche Prospekte dort.

Evangelische Mütterschule

Auskunft in der Geschäftsstelle: Alexanderstr. 21

Fichte-Hochschule, Abendkurse.

Geschäftsstelle: Holstenplatz 1, ☎ 35 50 05.

Hamburger Foto-Schule

Direktor Aug. Schroeder, Pösch 65 650, ☎ 25 51 72, Uhlandstrasse 82

Die landwirtschaftl. Versuchs- und Vegetations-Station Hamburg-Horn

☎ 26 84 41, Hammerlandstrasse 245 u. Hörnerweg 104, ist ein Institut des Vereins Deutscher Düngemittel-Fabrikanten, von diesem ins Leben gerufen, um mitwirken an der Lösung technischer und wissenschaftlicher Fragen auf dem Gebiete des Acker- und Gartenbaus. Vorsteher: Dr. phil. C. Krügel.

Predigerseminar der deutschen Baptisten

Reinholdstr. 115-119, ☎ 29 81 89

Das 1880 eröffnete, 1889 in das eigene Anwesen in Horn verlegte, 1914 durch einen Neubau erweiterte Seminar, hat die Aufgabe, junge Männer, welche in fünfjährigem theologischen Kursus zu Predigern der Baptistenkirchen bzw. zum Dienst der Heidenmission vorzubereiten. Die Anstalt gewährt bis zu 100 Seminarmitgliedern Aufnahme in die volle Hausgemeinschaft. Die Leitung liegt in der Hand der Seminarabteilung des Bundes: Landesdirektor Rausch, Vorsitzender: P. Meyer, Schriftführer: Wallraf.
Lehrerkollegium: P. Neuschäfer, Studiendirektor, P. Schneider, Verwaltungsdirektor; P. Janssen; C. Schneider; Lic. Dr. F. Luckey; Hausmutter Frau Absmann.

Das Rauhe Haus in Hamburg-Horn

gegr. 1838 von D. Joh. Heinr. Wichern.

Vors. d. Verwaltungsrates: Bürgermeister D. Dr. Schröder, Direktor Pastor F. Engelke. Abteilungen: 1. Das Pädagogium, Wichern-Stiftung, Internat, Tagesschule, Handwerkerabteilung, Lehrlingsheim, Gefährtenheim, Schwachsinnheim, 2. Wichernschule (Paulinum), Grundschule, Volksschule, Oberrealschule, Realprogymnasium, Grammatik, Fortbildungsschule, landwirtschaftliche Wirtsschule, staatl. genehmigte Haushaltungsschule, 3. Berufsvorbereitung in Lehrwerkstätten, Gärtner u. Landwirtschaft (staatl. anerkanntes Lehrgut Kattandorfer Hof), 4. Kellereischule i. H. Heide und Moorgr. Bräderhof, Post (Tangstedt, Ba. Hg.), 5. Diakonissenanstalt mit Diakonissen-Seminar u. staatl. anerkannter Wohlfahrts- und Erzieherschule, 6. Agentur des R. H. mit Verlag, Druckerei und Sortimentsbuchhandlung (Jungfernstieg 50), 7. Wichernvereinig. Vereinigung zur Weckung und Förderung christlichen Volkslebens, Geschäftsführer Pastor W. Ehnemann, 7. Wichern-Archiv mit Quellensammlung der Inneren Mission. Der Besuch der Anstalt ist jedermann von 11-18 Uhr gestattet.

Staatliche Säuglingspflegerinnenschule

im Kleinkinderhaus des Jugendamts Winterhuderweg 11. Bewerbungen um Aufnahme als Schülerin an das Kleinkinderhaus des Jugendamts.

Unterrichtsanstalten der Burghschule

Alfredstr. 45-47.

Staatlich anerkannte Mädchen-Realschule mit Grundschule für Knaben u. Mädchen und realschulischen Abiturientenkursen. Direktorin: Oberlehrerin C. Glies (Sprechst. tgl. ausser Mittw. und Sonnab. von 2-8), ☎ 25 68 20.

Volksmusikschule Hamburg, o. V.

(Steinwunderdamm 10)

Leitung: Engelhard Berthe, Armin Clasen; Sprechst. Mont., Dienst., Donnerst. 19-20 Uhr, ☎ 25 26 89, Pösch: Carl Uberg 2941.

Theater und Musik.

Hamburgisches Staatstheater

Dammthorstr. 23, ☎ Samml.-Nr. 24 89 44

Deutsches Schauspielhaus / Staatliches Schauspielhaus

Eröffnet 15. September 1900.

(Kirchenallee 39/41)

(Fernspr.: 24 38 01 u. 24 99 04)

(Das Theater faßt 1848 Personen - Spielzeit: Ganzjährig)

Eigentümer: Deutsches Schauspielhaus A. G.

Fachleiter: Neue Schauspielhaus-G. m. b. H.

Direktion: Staatsrat Karl Wüstenhagen

Thalia-Theater

(Aisthor).

Der Neubau wurde am 31. August 1912 eröffnet und faßt 1824 Sitzplätze. Der Spielplan umfasst: Schauspiel, Komödie und das Elite-Lustspiel. Vorstellungen finden täglich statt, Sonn- und Feiertage ausgenommen.
Eigentümer: Thalia-Theater-Gesellschaft m. b. H.
Fachleiter: Thalia-Kammerspiele G. m. b. H.
Direktion: Erich Ziegel, ☎ 82 66 70 u. 82 78 60

Spielb.

Ge

Direkt

Schulb

Insp

Albert

Baum

Dr

Schles

Weick

Alt

Oper

Wand

Peter

volks

860 St

stcht

Plan

deute

dorfer

Conve

Rich.

Freis

hoffs

Laus

Wolke

Schop

Walt

Hans

Baum

Paula

friede

Carl

Isap

rich

Geogr.

strasse

will b

Theate

volkati

schütz

10-18

St. Ge

stellu

Gesam

es folg

Richa

vier 6

Donne

Hugo

J. Wo

Ehret

Bürge

am Gr

Marin

und d

geben

für Ki

kleine

u. Neb

Vors.

Höpen